Stadtrat
Fraktion DIE LINKE
Georgenstraße 25
99817 Eisenach

29.12. 2008

Stadtverwaltung
Oberbürgermeister
Matthias Doht
Markt 1
99817 Eisenach

Anfrage

Seit etwa dem Jahre 2004 werden die Städte und Gemeinden immer weniger an den Einnahmen von Bund und Ländern beteiligt und bekommen stattdessen immer mehr Aufgaben zugewiesen, für deren Erfüllung ebenfalls immer weniger Geld zur Verfügung steht. Steigende Ausgaben zur sozialen Sicherung aufgrund einer falschen politischen Weichenstellung belasten in immer größerem Ausmaß die kommunalen Haushalte.

Ich frage:

Welche finanziellen Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben der Stadt Eisenach ergeben sich seitdem

1. Aus den Kürzungen des Landes Thüringen bei den Zuweisungen für die Musikschule, die Bibliothek, die Schülerspeisung, die Schülerbeförderung, die Museen u.a.?
2. Aus der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage an den Bund seit dem Jahre 2005?
3. Aus den steigenden sozialen Ausgaben zur Sicherung des Lebensunterhaltes durch die Auswirkungen der Hartz IV-Gesetze im Vergleich der Jahre zuvor?
4. Aus der Übernahme von Landesaufgaben im Kontext mit der Entwicklung der Höhe der Auftragskostenpauschale? (Differenz aus den tatsächlichen Kosten und der Erstattung)
5. Aus dem Inkrafttreten der Familienoffensive der Landesregierung?
6. Aus den Änderungen der Landesregierung beim kommunalen Finanzausgleich?
7. Aus den evtl. noch anderen mir nicht bekannten Kürzungen?

Karin May
Fraktionsvorsitzende